

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 20. März 2015



„Heute ist der schönste Tag der Welt“: Sonnenfinsternis mit der Lochkamera

Die Klasse 3b der Lauterbacher Eichberg-Grundschule und viele andere haben sich in den vergangenen Tagen sorgfältig auf das besondere Naturschauspiel der Sonnenfinsternis vorbereitet. Da wurden Informationen gesammelt, es wurde über Gefahren gesprochen und auch, was in der Natur zu beobachten sein wird. Dann der große Schock: Es gab keine Schutzbrillen mehr zu kaufen und es standen Bedenken

bei Lehrern und Eltern im Raum, ob man nun mit den Kindern überhaupt nach draußen gehen sollte. „Aber Dank einer findigen Mutter standen uns 17 Brillen zur Verfügung“, freute sich Lehrerin Anna Stumpf. Um möglichst vielen Kindern einen ungefährlichen Blick auf die Sonnenfinsternis zu ermöglichen, haben sie und ihr Kollege Uwe Hillenbrand zudem eine etwa zwei Meter lange Lochkamera gebaut. Mit Hilfe

dieser Technik konnten alle interessierten Kinder und Lehrer einen geschützten Blick auf die Sonne werfen und beobachten, wie sich der Mond langsam von Westen kommend über die Sonne schob. Erstaunlich war der plötzliche Temperaturabfall, von elf Grad am Morgen auf gerade mal ein Grad. „Eine Kollegin bemerkte zudem, dass sich ihre Brille nicht tönte, und die Solarenergieanzeige in unserer Schule zeigte statt 45

Kilowatt nur noch 17 Kilowatt an“, berichtete Stumpf. Die Sonnenfinsternis war ein besonderes Erlebnis, das von ein paar Mädchen der 3b entsprechend kommentiert wurde: „Heute ist der schönste Tag der Welt, fast alle Klassen sind draußen! Die Jungs spielen Fußball und wir haben Sonnenfinsternis für zwei Stunden. Wir haben Schutzbrillen und wir können durch eine Lochkamera gucken.“

Fotos: Stumpf